

Grußwort Beauftragungsgottesdienst für Diakone/innen am 17.3.24 in Lahr

Sehr geehrte Frau Landesbischöfin, sehr geehrter Herr Volkert, meine Damen und Herren,
sehr geehrte Diakoninnen und Diakone,

Sie an letzter Stelle der Begrüßung, obwohl Sie doch heute an diesem Festtag eigentlich die Hauptpersonen sind, damit ich mich Ihnen nun im Besonderen zuwenden kann. Mit einem schwungvollen Gottesdienst wurde Sie in Ihre Ämter eingeführt.

Herzlichen Glückwunsch Ihnen zum Abschluss Ihrer Ausbildung und zur Übernahme in den kirchlichen Dienst.

Herzlichen Glückwunsch unserer Landeskirche und damit uns allen, dafür, dass wir Sie nun im Dienst mit all Ihrer Schaffenskraft, Freude und Ihren neuen Ideen begrüßen und erleben dürfen.

Wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs und der Transformation, damit aber auch in einer Zeit des Aufbruchs, den Sie mitgestalten dürfen, das war im Verkündigungsteil zu hören.

Die Dienstgemeinschaft in den Kooperationsräumen wird immer wichtiger, damit die Arbeit im Team, nach Schwerpunkten und Begabungen.

Diese Dienstgruppen werden Sie nun bereichern, werden Anteil haben an der Transformation, Anteil daran, dass der Blick nach vorne gerichtet wird.

Das alles wird, wie angemerkt, im Team mit anderen haupt- und nebenamtlich tätigen Personen aber auch im Besonderen in der Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen unsre Kirche voranbringen.

In diesem gemeinsamen Arbeiten liegt die Zukunft unserer Kirche, Ihr Tun muss im Blick haben, Verlustängste, die durch die Herausforderungen dieser Zeit wie Mitgliederverlust, Abbau des Gebäudebestandes, finanzielle Einbußen und geringer werdende Zahlen des theologischen Nachwuchses entstehen, zu überwinden, neue Perspektiven zu schaffen, also den Blick nach vorne zu richten.

Ich bin überzeugt, dass Sie diese Aufgabe mit Elan anpacken und sich der Verantwortung bewusst sind, die Sie mittragen dürfen.

Für Ihren Dienst und für Sie persönlich wünsche ich Ihnen Gottes Segen und Geleit, viel Kraft und Zuversicht. Vielen Dank